

Monatskommentar Juli 2018

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Nach dem turbulenten Vormonat konnte eine weitere Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und der EU durch ein Treffen von US-Präsident Trump und EU-Kommissionspräsident Juncker verhindert werden und die Finanzmärkte entwickelten sich positiv. Der Weltaktienindex stieg im Juli um 2,8% (MSCI World Kursindex in Euro). Der US-Dollar notierte zum Monatsende gegenüber dem Euro unverändert. Der japanische Yen und das britische Pfund gaben dagegen um 1,1% bzw. 0,7% gegenüber dem Euro nach, was für den in Euro kalkulierenden Investor die Ergebnisse am japanischen und am britischen Finanzmarkt beeinträchtigte. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Juli wie folgt: Euro-Raum +3,8% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +3,6% (S&P500 Kursindex) und Japan 0,0% (Nikkei 225 Kursindex). Die Nebenwerte legten um 0,9% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Schwellenländeraktien konnten sich vorübergehend erholen und beendeten den Monat mit +1,5% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Das Zinsniveau stieg im Monatsverlauf sowohl in den USA als auch in Deutschland moderat. In Deutschland legte die Umlaufrendite im Monatsverlauf von 0,18% auf 0,24% zu. Der REX Performance Index verlor in diesem Umfeld 0,3%. Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen verzeichneten Wertzuwächse.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die **defensive Anlagestrategie**¹⁾ verbuchte im Juli eine leichte Wertsteigerung von 0,1%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (27,2%), Aktienfonds (46,5%), Gold (1,4%), Global Macro Fonds (10,6%), Event-Driven-Fonds (3,0%), Multi-Strategie-Fonds (3,5%), „Alpha Strategie“ (6,9%) und Liquidität (1,1%).

Die **aktienorientierte Anlagestrategie**²⁾ beendete den Juli mit einem Wertzuwachs von 1,4%. Sie blieb damit um 0,9 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 2,3% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,2%), Aktienfonds (83,3%), Global Macro Fonds (7,1%) und Liquidität (2,5%).

¹⁾ Ziel der **defensiven Anlagestrategie** ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der **aktienorientierten Anlagestrategie** ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.